WaldZürich
Verband der Waldeigentümer

JAHRESBERICHT 2025/26

WALDZÜRICH, Verband der Waldeigentümer
WaldZürich ist die Interessenorganisation der Zürcher WaldeigentümerInnen. Der Verein wurde 1919 als «Holzproduzentenverband des Kantons Zürich» gegründet.
Das Waldeigentum der 343 Mitglieder umfasst 28'200 Hektaren und repräsentiert knapp 60% der Waldfläche im Kanton Zürich. Zu den Mitgliedern des Verbandes gehören der Kanton, die Städte Zürich und Winterthur, die meisten Zürcher Gemeinden, Holzkorporationen, Privatwaldverbände und Einzelmitglieder.
Wir setzen uns für möglichst grosse Handlungsspielräume der WaldeigentümerInnen ein. Wir pflegen gegen Innen und Aussen einen offenen konstruktiven Austausch und berücksichtigen die Anliegen unserer Mitglieder. Ihr Mitspracherecht im Rahmen der Generalversammlung, in Arbeitsgruppen und Befragungen ist für uns von zentraler Bedeutung.
Wir setzen uns für einen multifunktionalen Zürcher Wald ein und nehmen die Anliegen der Waldbesuchenden und Nutzergruppen ernst. Eine respektvolle, naturgemässe Nutzung des Waldes, ein gezielter und verhältnismässiger Schutz und ein verständnisvolles Miteinander sind dafür wesentliche Voraussetzungen.
Wir sind aktiv in den Handlungsfeldern Projekte und Dienstleistungen, Information, Vernetzung und Waldpolitik.

IMPRESSUM
107. Jahresbericht © WaldZürich, Verband der Waldeigentümer
Verbandsjahr 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026
Redaktion: Geschäftsstelle WaldZürich, Hintergasse 19, 8533 Elgg
Titelbild: Folgen der Trockenheit im Wald im Schweizer Mittelland, August 2026, Foto: IWA

INHALT

Vorwort des Präsidenten	2
Verbandsgeschäfte	3
Protokoll Generalversammlung 2025	5
Jahresrechnung 2025/26 und Budget 2026/27	7
Revisorenbericht	10
Schweizer Holz Förderung (SHF)	11
Adressen	12

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer
Geschätzte Mitglieder

Unsere Wälder waren im Sommer 2026 einer ausserordentlichen Trockenheit ausgesetzt. Bis zum Ende der Hitzeperioden haben wir etwa die Hälfte des durchschnittlichen Jahresniederschlags erhalten. Am augenscheinlichsten hat die Buche unter der Trockenheit gelitten. Die Fichte, die in vergangenen Jahren unter Trockenheit und Borkenkäfer litt, sieht dagegen verhältnismässig vital aus. Wie weit sie, aber auch andere Baumarten langfristig geschädigt wurden, werden wir erst im Frühling und in den nächsten Jahren erfahren. Als Waldeigentümer war ich dankbar für jede weitere Baumart in meinem Wald.

Die vielfältigen Ansprüche an den Wald manifestieren sich im neuen Waldentwicklungsplan, aber eben auch nicht vollständig. Für die kommende, Interessenabwägung sollten wir über eine «Fachgrundlage Wald» nachdenken. Im ALN verfügen die Fachbereiche Biodiversität und die Landwirtschaft über Fachgrundlagen. Warum nicht auch eine Solche für den Wald? In einer Fachgrundlage Wald könnten waldspezifische Leistungen und Potentiale wie Holzproduktion, das Potential von Holz in einer Zürcher Kreislaufwirtschaft, die Bedeutung und Anforderungen an die CO2-Speicherung, die Kühlleistung, die Erholung und Weiteres in einer Gesamtschau konkretisiert werden. Auch die Wildschäden, Standorte mit spezifischen Anforderungen beim Waldumbau im Klimawandel, die Erschliessung und Weitere.

Bei den Windkraftanlagen im Wald forderten wir vor der Kantonsratskommission KEVU, Richtplaneinträge von Eignungsgebieten erst zu machen, wenn diese detaillierter geprüft sind.

Der Bedarf für ein besseres Mountainbikeangebot ist anerkannt. Bei steigenden Bevölkerungs- und Waldbesucherzahlen erachten wir das Angebot, dass alle Wege auf der Landeskarte befahrbar sind, als übertrieben, masslos und den Lenkungseffekt als zu klein. Zusammen mit einer Gruppe von gleichgesinnten kantonalen NGO's fordern wir bei den drei zuständigen Regierungsräten, das Mountainbikekonzept zu überarbeiten.
Bei der Biodiversität warten Zürcher WaldeigentümerInnen noch immer auf faire Entschädigungen für ihre Leistungen in Schutzverordnungen. Die Forderung nach Verträgen statt Verordnungen blieb bis jetzt heute mehr oder weniger wirkungslos.

Die gemeinsamen Weiterbildungsangebote von WaldZürich und der Abteilung Wald kommen gut an und werden nach Möglichkeit weitergeführt. Das zeigt eine Umfrage bei unseren Mitgliedern.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in unseren Verband. Ein Dank für die konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr geht auch an meine VorstandskollegInnen und den zugewandten Branchenorganisationen, VertreterInnen der Politik, Verwaltungseinheiten, der Präsidentenkonferenz der Holzkorporationen und der Geschäftsstelle.

Mit freundlichen Grüssen

Andreas Sudler, Präsident

VEREIN

Vorstand Der Vorstand hielt sechs ordentlichen Sitzungen ab. Die Kurzprotokolle sind laufend online einsehbar und wurden im «Zürcher Wald» publiziert.

Digitalisierung 90% der 343 Mitglieder können per E-Mail erreicht werden. Die Mitgliederbeiträge 25/26 wurden aus der Online Buchhaltung ClubDesk mehrheitlich digital in Rechnung gestellt. Den Jahresbericht 25/26 gibt es nur noch digital. Die Mitglieder wurden per E-Mail mit aktuellen Themen bedient. Die kleine Digitalisierung soll weiterverfolgt werden. Ziel ist es, schneller kommunizieren zu können, und wenn alles eingespielt ist, Kosten für andere Zwecke zu sparen.

Nachfolgend werden die wichtigsten Geschäfte von WaldZürich im Geschäftsjahr 2025/26 nach Handlungsfeld beschrieben. Auf der Website www.zueriwald.ch und in den Ausgaben der Zeitschrift Zürcher Wald Nr. 4/25 bis 3/26 finden sich ergänzende und weitergehende Informationen.

PROJEKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Holzmarkt: Die Preise für Rohholz sind seit Längerem konstant. Schweizer Holz ist gefragt. Der Importdruck ist wegen dem tiefen Eurokurs hoch. Der Absatz zur stofflichen Nutzung von Buchenholz ist schwierig. Gemeinsame Richtpreisempfehlungen von Holzindustrie und Waldwirtschaft sind seit Sommer 2025 grundsätzlich wieder möglich. Im September 2025 wurden die Eckwerte für eine nationale Holzmarktkommission 2.0 festgelegt. Diese soll sich mindestens zweimal jährlich treffen. Das erste Treffen fand im Januar 2026 statt. WaldZürich ist mit Vorstandsmitglied Manuel Peterhans in der vorbereitenden Holzmarktgruppe von WaldSchweiz vertreten. HIS Schweiz, aber auch HIS-Ostschweiz zeigten bis jetzt im Gegensatz zur Waldeigentümerseite leider kein Interesse an Richtpreisempfehlungen. Die neuen Möglichkeiten, welche das angepasste Waldgesetz bringt, konnten somit noch nicht genutzt werden.

Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH): Unter der Lizenznummer Lignum-10-0011 können alle Zürcher WaldeigentümerInnen das HSH nutzen. Im April 2023 hat Lignum das Zertifikat um weitere fünf Jahre bis im Mai 2028 verlängert. Immer aktuelle Informationen finden sich auf der Website www.holz-bois-legno.ch

FSC®-Waldzertifizierung: Die Region Zürich-Schaffhausen gehört zur nationalen Zertifizierungsgruppe Artus. Diese verfügt über ein Zertifikat bis Ende August 2027. Am 30. Juni 2026 waren in 61 sogenannten Ressource Management Units gut 45'560, bzw. 72% der Wälder in den Kantonen Zürich und Schaffhausen FSC-zertifiziert. Die Zertifizierung von Kleinprivatwald ist organisatorisch anspruchsvoll. Dennoch nahm im Kanton Zürich der Anteil von zertifiziertem Kleinprivatwald im Geschäftsjahr 25/26 weiter leicht zu. In der Region Zürich-Schaffhausen fand das dritte externe Überwachungsaudit Anfangs Juli 2025 statt.

Forstliche Betriebsabrechnung ForstBAR: WaldZürich führt eine Gruppe von Zürcher Forstbetrieben mit forstlicher Betriebsabrechnung. Noch sechs dieser Betriebe sind Teil des schweizweiten Testbetriebsnetzes TBN, welches im Rahmen der ForstBAR Daten in die eidgenössische Forststatistik liefert. Forstbetriebliche Kennziffern für den Kt. Zürich daraus sind auf der Website verfügbar.
Kantonaler Waldentwicklungsplan (WEP) 2025: Die Arbeitsgruppe WEP nahm zwischen November 2025 und Februar 2026 ein zweites Mal Stellung zum WEP-Entwurf. Die Stellungnahme erfolgte im Austausch mit dem GPV und dem VZF. Mitglieder von WaldZürich erhielten Anfangs Februar eine Vorlage für ihre Stellungnahme.

Projektbegleitgruppen: WaldZürich brachte die Waldeigentümerinteressen in verschiedenen kantonalen Begleitgruppen ein, so etwa in die „Echoräume" des kantonalen Mountainbikekonzepts und der ökologischen Infrastruktur, der Wasserstrategie und des kantonalen Landschaftsschutzkonzepts.

Korporationen und Privatwald—fit für die Zukunft: WaldZürich hat mit Unterstützung der Abteilung Wald in den letzten Jahren mehrere Weiterbildungsanlässe für Korporationen und Privatwaldorganisationen durchgeführt. Im Januar 2026 evaluierte der Verband, wie das Angebot angekommen ist und ob, bzw. wie es weitergeführt werden soll. Die Befragten waren mit den Angeboten weitgehend zufrieden. Weitere Weiterbildungsanlässe wünschen sich die Befragten zum Wegunterhalt, Trockenheit und Klimawandel, Wälder mit intensiver Erholungsnutzung (WIEN-Wälder), Wald-Wild und Weitere. Für den Kleinprivatwald im nördlichen Zürcher Unterland fand im März eine gut besuchte Weiterbildung zu den Themen Haftung und Versicherung statt.
> Dokumentationen der Weiterbildungsanlässe.

INFORMATION

Zeitschrift Zürcher Wald: Der „Zürcher Wald" ist das Verbandsorgan von WaldZürich. Herausgeber ist der VZF. Mitglieder von WaldZürich wurden in sechs Ausgaben mit total 360 Seiten informiert. Neben den immer aktuellen Schwerpunktthemen fanden die Leser auf 30 Seiten spezifische Verbandsinformationen, welche die Geschäftsstelle von WaldZürich redaktionell aufarbeitete. Brigitte Hunziker Kempf löste Ende 2025 Martin Widmer als Vertreterin von WaldZürich in der Redaktionskommission ab. Der Zürcher Wald kann über eine App auch digital gelesen werden.

www.zueriwald.ch: Die Website zueriwald.ch ist der gemeinsame Webauftritt von WaldZürich und dem VZF. Auch die Website der Organisation der Arbeitswelt Wald ZH-SH findet sich auf dieser Plattform. Über die Rubrik Waldeigentum finden WaldeigentümerInnen raschen Zugang zu aktuellen Themen. Die für das Geschäftsjahr geplanten Arbeiten für den Relaunch der Website wurden aus Kapazitätsgründen nicht gestartet.

Waldlabor Zürich: Das Waldlabor Zürich ist sieben Jahre nach seiner Gründung eine national bekannte Kommunikations– und Forschungsplattform geworden. 2025 wurden an 65 Anlässen über 1'800 Personen durch das Reallabor geführt. Inzwischen nutzen sämtliche Ausbildungsstufen für Waldfachleute das Waldlabor. Die Forschung im Waldlabor zeigt, dass Jungwälder eine Zeitlang CO2-Quellen sind. Die Eichenversuche wurden ausgedehnt und weitere Bewirtschaftungsformen aufgenommen. WaldZürich stellte im Frühling 2026 ein Gesuch an den SHF zur Finanzierung des Waldlabors. Dieses wurde vom Zentralvorstand von WaldSchweiz zur Neubearbeitung zurückgeschickt. WaldZürich als Projektinitiantin, wird im Verein Waldlabor Zürich durch Vorstandsmitglied Urs Stierli vertreten.

Zürcher Waldpreis WaldZürich sitzt im Patronat des Zürcher Waldpreises und beteiligt sich am Preisgeld mit jährlich 500
Franken. Der Zürcher Waldpreis ehrt jährlich innovative Projekte und besondere Leistungen in der Zürcher Waldbranche. Auch für den Preis 2026 erhielt die Jury zahlreiche Vorschläge. Der mit 2'500 Franken dotierte Zürcher Waldpreis 2026 ging an Urs Rutishauser

für seine Verdienste als langjähriger und engagierter Redaktor der Zeitschrift „Zürcher Wald“.

Memory der Biodiversität: Das überdimensionale Memory zur Waldbiodiverstität, welches im Herbst 2024 für die ZOM erarbeitet wurde, stand an zahlreichen weiteren Anlässen im Einsatz. Für die Zürcher Oberländer Waldtage wurde eine ergänzende Serie von Memorytafeln zu 20 Waldleistungen aufgearbeitet.
Informationsarbeit Geschäftsstelle: Die Geschäftsstelle erteilte Mitgliedern regelmässig telefonische Auskünfte zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, zum Thema Wald besteuern, Wald kaufen, Waldpreisen, Holzpreisen, Waldhütten und weiteren Themen und beantwortete Anfragen von Medien und BürgerInnen.

VERNETZUNG

Dachverband WaldSchweiz: WaldZürich Präsident Andreas Sudler ist Mitglied des Zentralvorstandes von WaldSchweiz. Er gewährleistet so den direkten Draht zum Dachverband. Vorstandsmitglied Manuel Peterhans wirkt in der Holzmarktkommission von WaldSchweiz mit. Dieses Gremium wurde nach der Anpassung des Waldgesetzes im Januar 2026 wieder aktiviert. Es fand eine Präsidenten– und Geschäftsführerkonferenz statt und ein Treffen der Geschäftsführer.

Organisation der Arbeitswelt Wald: Im Verein „Organisation der Arbeitswelt Wald ZH-SH“ repräsentiert WaldZürich die Arbeitgeberseite. Im Schuljahr 2025/26 organisierte und koordinierte die OdA rund 1‘600 Ausbildungstage in überbetrieblichen Kursen für Forstwartlernende, aber auch die Weiterbildung der Kursinstruktoren. Die OdA finanziert auch die Tageskurse der Berufsschule für Forstwarte mit. Die Geschäftsstelle von WaldZürich ist mit Unterstützung der Opifer Treuhand aus Flaach verantwortlich für die Rechnungsführung der OdA Wald Zürich-Schaffhausen.

ZürichHolz AG: WaldZürich ist Gründungsaktionärin der ZürichHolz AG und verfügt über einen Sitz im Verwaltungsrat der Firma.

Fagus Suisse SA: Aus Zürcher Wäldern wird künftig mehr Laubholz anfallen. Nach der Sanierung der FagusSuisse SA hat WaldZürich seine Aktien behalten, um weiterhin direkten Einblick in die Geschäfte zu haben.

Lignum Zürich: Lignum Zürich setzt sich für die Verwendung von Holz aus Zürcher Wäldern im Bau ein. Im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit der Baudirektion hat Lignum Zürich einen Leitfaden zum Bauen mit eigenem / lokalem Holz erarbeitet. In einer ersten Phase wurden realisierte Holzbauten aus eigenem Holz im Kanton Zürich analysiert. Die Erkenntnisse flossen in den Leitfaden. Zum Thema sind Veranstaltungen geplant. www.lignum-zh.ch. Lignum Zürich Präsidentin Claudia Hollenstein ist im Vorstand von WaldZürich.

Parlamentarische Gruppe Wald: Vorstandsmitglied Claudia Hollenstein ist neue Präsidentin der parlamentarische Gruppe Wald des Kantonsrates. Sie hat dort Thomas Wirth abgelöst. Die Gruppe wird zur Zeit aktiviert.

Verband Zürcher Forstpersonal VZF: Der Präsident des VZF ist Mitglied im Vorstand von WaldZürich. Ende 2025 tauschten sich an der traditionellen Jahresschlusssitzung VZF, WaldZürich und Abteilung Wald in Kleinandelfingen zu anstehenden Waldthemen aus.

WALDPOLITIK

Windenergieanlagen im Wald: Eine interne Umfrage vom April 2025 zeigt eine geteilte Meinung der Mitglieder von WaldZürich im Bezug auf die Windenergie. Betroffene Eigentümer sind eher kritisch. In Gemeinden mit Eignungsgebieten engagierten sich Waldeigentümer lokal gegen Windenergie. Andere interessierten sich gleichzeitig dafür, potentielle Standorte von Windkraftanlagen zu erwerben. Auch hier manifestieren sich unterschiedliche Haltungen. Basierend auf der Umfrage positionierte sich der Vorstand von WaldZürich: Die nötigen Eingriffe in den Zürcher Wald sind massiv und wirken langfristig. Für permanente Rodungen ist Realersatz zu schaffen und die Anlagen sind später vollständig zurückzubauen. Für betroffene Waldeigentümer braucht es faire Rahmenbedingungen: Früher Einbezug, keine Enteignungen, sondern Baurechte, faire Entschädigungen. In der Umfrage wünschten sich Waldeigentümer Abtauschmöglichkeiten mit öffentlichem Wald. Vor der Kantonsratskommission KEVU vertrat WaldZürich im März 2026 obige Positionen und plädierte gleichzeitig für die Rückweisung der Einträge der Eignungsgebiete in den Richtplan. Zu allfälligen Eignungsgebieten sind weitere Abklärungen im Sinne der UPV zu machen.

Kantonales Mountainbikekonzept: Im Dezember 2025 wurde das kantonale Mountainbikekonzept vom Regierungsrat verabschiedet und darüber in den Medien berichtet. Gemäss Konzept sind gestützt durch ein Rechtsgutachten alle Wege auf der Landeskarte befahrbar. WaldZürich anerkennt den Bedarf, hätte aber zur besseren Lenkung ein Konzept mit Routen und Trails bevorzugt. Umstritten sind Wege < 2 Meter. Regierungsrat Neukom wurde Mitte April über die kritische Haltung von WaldZürich informiert. Im Juni 2026 wandte sich WaldZürich zusammen mit anderen dem Konzept gegenüber kritisch gesinnten Organisationen an drei verantwortliche Regierungsräte mit der Forderung, das MTB-Konzept zeitnah zu überarbeiten. In der vorberatenden Kantonsratskommission konnte keine Mehrheit gegen das Mountainbikekonzept gefunden werden. Der Kantonsrat wird das Konzept vermutlich verabschieden und das Postulat abschreiben.

Gedankenaustausch mit RP M. Neukom: Am 15. April 2026 traf sich eine Delegation von WaldZürich mit Baudirektor Martin Neukom. Dabei ging es erneut um den einseitigen Einsatz von Schutzverordnungen zur Umsetzung von Biodiversitätszielen. Waldeigentümer würden Vertragslösungen favorisieren. Weitere Themen waren die kritische Beurteilung des Mountainbikenetzes auf Basis der Swisstopo Karte, die Richtplaneinträge für Windenergieanlagen ohne vorgängige, detaillierte Prüfung der Eignung und der Vorschlag einer „Fachgrundlage Wald“, analog der Fachgrundlagen Biodiversität oder Landwirtschaft.

Lichter Wald mit Eichen auf dem Irchel.

PROTOKOLL, 106. GV VOM 14. NOVEMBER 2025

VORSITZ	Andreas Sudler, Präsident, Bauma	
PROTOKOLL	Felix Keller, Geschäftsstelle WaldZürich	
ORT	Strickhof, 8408 Winterthur	
ANWESENDE	Vorstand:	8
	Mitglieder:	66
	Gäste / Presse:	22 / 2
	Revierförster:	ca. 15
	Total 115 Anwesende	
STIMMRECHTE	Anzahl Stimmrechte:	96
	Einfaches Mehr (Statuten, Art.7):	49
TRAKTANDEN	1. Begrüssung	
	2. Wahl der Stimmenzähler	
	3. Protokoll GV 2024	
	4. Jahresbericht 24/25	
	5. Jahresrechnung 24/25	
	6. Ersatzwahl	
	7. Geschäfte	
	8. Budget 25/26	
	9. Verschiedenes	

1. Begrüssung

Der Präsident Heißt Gäste, Förster und Mitglieder herzlich willkommen.
Die GV-Unterlagen sind zeitlich korrekt zugestellt worden.
Präsident widmet sich dem Thema Ursachen und Bewältigung von Wildschäden

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Markus Hummel. Es sind 66 Mitglieder mit 96 Stimmrechten anwesend. Das einfache Mehr liegt bei 49 Stimmen.

Der Präsident stell fest: Die Traktandenliste ist mit der Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden. Er schlägt vor, mit Handmehr abzustimmen. Die Versammlung ist mit der Traktandenliste und dem Handmehr einverstanden.

Anträge müssen gemäss Statuten jeweils auf 1. September eingereicht werden. Diese Regelung gibt dem Vorstand Zeit, auf Anträge konkret reagieren zu können. Es sind keine Anträge eingegangen.

3. Protokoll GV 2024

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll der GV 2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 24/25

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht 24/25 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 24/25

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von 5'079 Franken. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 10'000.-. Grund für die Differenz sind weniger Einnahmen im Projekt Zertifizierung. Bilanz: Das eigentliche Verbandsvermögen beträgt neu 71'527 Franken. Der kantonale SHF hat einen Stand von 26'793 Franken. In der Bewertung der ZürichHolz AG und Fagus Aktien liegen stille Reserven im Umfang von 30'000 Franken.

Sudler:
Weist auf den Revisorenbericht im Jahresbericht hin.
Dankt Firma Opifer und der Geschäftsstelle für die Rechnungsführung.
Empfiehlt die Rechnung zur Annahme.
Sudler:
Weist auf den Revisorenbericht im Jahresbericht hin.
Dankt Firma Opifer und der Geschäftsstelle für die Rechnungsführung.
Empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung 24/25 und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

6. Ersatzwahl

Sudler: 2025 ist kein Wahljahr. Es braucht Ersatzwahl. Daniela Rinderknecht hat Rücktritt bekanntgegeben.
Vorstand möchte Ersatz aus dem Kantonsrat. Vorschlag: Romaine Rogenmoser, Bülach. Ein Lebenslauf ist dem Versand beigelegen. Die Kandidatin stellt sich persönlich vor.

Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Romaine Rogenmoser wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Hollenstein Claudia: Wurde an der GV 2024 in Abwesenheit gewählt. Stellt sich kurz vor und entschuldigt sich für Abwesenheit an GV 2024.

7. Geschäfte

81 Holzmarkt
Peterhans, WaldZürich
Aktuelle Situation:
Rundholzpreise steigen; Schadholzaufkommen im Sommer gering; zur Zeit fehlt der Rohstoff am Markt; Absatz von Nadelholz ist sehr gut; beim Laubholz ist vor allem die Esche gefragt; Buche ist leider im Keller; Versorgungslage unterschiedlich.
Lagebeurteilung Holzindustrie: «schlagfreie» Jahreszeiten nehmen zu; die Waldbewirtschaftung steht zunehmend unter Druck der Gesellschaft; EUDR um ein weiteres Jahr verschoben; US-Zölle auf Europäisches Holz
Fazit: Stabiler Holzmarkt: Holz ist gefragt, Abnehmer brauchen frisches Rundholz; Preise steigen; Im Laubholzmarkt ist Esche sehr gefragt; Möglichst viele Bauobjekte mit Schweizer Holz

Nötzli, ZürichHolz AG:
Empfehlungen Rundholz: Holzmarkt in der Kontrolle der Waldbesitzer: Keine Ab-Stock-Schläge; Sortimentsbildung gemäss Empfehlung Förster; Industrieholz vom Energieholz

reparieren; Hiebsatz nutzen – konsequent Sortimente bilden; Wertholzsubmission nutzen
Empfehlungen Energieholz: Winter 23/24 und 24/25 waren sehr mild. Bis 10% weniger Bedarf an Energieholz; Der Energieholzmarkt ist kurzfristig übersättigt; Energieholzpreise auf hohem, stabilem Niveau; Aussortieren lohnt sich: Qualität D sowie PN/PL separat ausweisen; Bodenlager zahlen sich aus! Nötzli dankt für stabile und gute Zusammenarbeit.

72 Waldentwicklungsplan 2025
Information
Guggisberg, Abt. Wald, erläutert den WEP 2025.

Fragen aus dem Plenum und Diskussion
Wird das Rotwild separat thematisiert?
Welche Auswirkungen haben die WIEN-Wälder
WEP 2025: Wir bewegen uns im Hamsterrad. Es wird sehr schwierig, alles auf einen Nenner zu bringen.
Was ist „ökologische“ Infrastruktur? Viele neue Einschränkungen?

H. Beereuter: Waldeigentümer sollten Gelegenheit nutzen, Stellung zum WEP zu nehmen.
C. Dünki, Marthalen: Frist für Stellungnahme Gemeinden zu knapp bemessen.
B. Maurer, Opfikon: Im WEP eine Güterabwägung machen z.G. Waldeigentum und Wald: Vor allem Holzproduktion
K. Reutimann, Guntalingen: Die Waldeigentümerstimme hat in Vernehmlassung einen speziellen Status: Waldeigentümer sind Beteiligte an der Vernehmlassung, aber auch Betroffene.

73 Haftung
Information
Sudler / Keller:
Kollektivhaftpflicht für WaldZürich abgeklärt: Teuer und kein Nutzen für Mitglieder. Versicherungen sind selbst nicht überzeugt von Produkt und bieten es nicht alle an.
Waldeigentümer brauchen eine Privat- oder Betriebshaftpflicht für ihren Wald
Haftung Waldeigentümer beim MTB: Hohe Verantwortung beim Bikenden; Hohe Verantwortung beim Waldeigentümer bei Holzerntearbeiten.

8. Budget 25/26
Information
Keller kommentiert Budget 25/26, welches vorgängig zugestellt worden war. Bei einem Aufwand von 235‘000 Franken und einem Aufwand von 230‘000 Franken ist ein Gewinn von Fr. 5‘000.- budgetiert.
Die Diskussion wird nicht gewünscht. Abstimmung Budget 25/26: Das Budget wird einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes
Wenger, WaldSchweiz: überbringt Wünsche nationalen Verband.
Holzmarktkommission 2.0: Positiv. Eine Preisvereinbarung für ganze Schweiz wäre vor allem für die Westschweiz gut.
Bundesbern: Sparen ja, aber nicht im Wald. Wenn Artikel zur Bildung im Waldgesetz gestrichen werden, entfallen Gelder für die forstliche Bildung. Bundesrat hat Verständnis Waldbranche, fragt aber, wo sonst gespart werden kann.

Guggisberg, Abt. Wald:
Waldportal: Digitales Waldmanagementtool, löste FOMES per 1.1.26 ab.
Waldnaturschutz: In SVO Zimmerberg/Knonauer Amt wird neues Entschädigungsmodell als Pilot getestet.
MTB-Konzept: RRB’s und Konzept inkl. Rechtsgutachten werden im Dezember dem Kantonsrat überwiesen. Ziel: kantonale Netzplanung mit regionaler/kommunaler Ergänzung. Lenkung soll neben den Strecken entlasten
Afrikanische Schweinepest: Bekämpfungsmassnahmen einschneidende Folgen für Waldbewirtschaftung. Techn. Weisung: Notwendige Forstarbeiten sind möglich, das Wegegebot wird dafür aufgehoben.
Bundespolitik: Motion SR Würth: Rodungsersatz kann bis 50% als Aufwertungsmassnahme bestehender Waldflächen erfolgen: Annahme durch beide Räte; Motion NR Glur: Für öffentliche Infrastrukturbauten kein Rodungsersatz: Ablehnung durch Bundesrat, demnächst im Nationalrat
Entlastungspaket 2027: Bund kürzt die Verbundaufgaben im Umweltbereich um 10 %; die Umweltbildung wird auf allen Stufen gestrichen: Fr. - 40’000.- / Jahr.

Dahmen, Forstrevier Altberg-Lägern
Waldeigentümer haben mit Dauerwald viel für das Wild gemacht und eine guten Wildlebensraum geschaffen. Der intensive Waldbau erfordert eine intensive Jagd. WaldZürich soll sich hier klar positionieren.

Sudler
Verabschiedet Daniela Rinderknecht: Die erste Frau im Vorstand von WaldZürich, gewählt 2022
Bedeutend: Im Vorstand Waldlabor. Idee Umfrage Windkraftanlagen für Mitglieder WaldZürich
Wünscht Daniela alles Gute, viel Glück und Zufriedenheit
Verabschiedet und verdankt in Abwesenheit Martin Widmer: Aufgabe im Geschäftsjahr 22/23 angetreten. Hat Aussensicht und grosse Erfahrung als Journalist in Redaktionskommission eingebracht. WaldZürich bedauert Rücktritt und wünscht Widmer alles Gute für die Zukunft.

Sudler: Dankt den Mitgliedern fürs Vertrauen, dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit, der Eingangskontrolle und dem Team Strickhof für die Unterstützung bei der GV und der Stadt Winterthur, bzw. Stadtrat Stefan Fritschi für das offerierte Apéro.

GV schliesst um 11:45 Uhr. Winterthur, 14. November 2026

Präsident

Protokollführer

Erfolgsrechnung 2025/26

Vgl. Tabellen 1 und 2, Seiten 8 und 9

Bei einem Ertrag von 223‘751 Franken und einem Aufwand von 217‘674 Franken resultiert ein Gewinn von 6‘077 Franken.

Das Budgetziel mit einem Gewinn von Fr. 5‘000 das Vermögen weiter aufzubauen, wurde erreicht.
Ertrag: Die Erträge liegen um rund Fr. 11‘500 unter dem Budget. Zum einen lagen die Erträge aus der Zertifizierungsprojekt um Fr. 5‘000 tiefer, zum anderen fand nur ein Weiterbildungsanlass für Korporationen, bzw. den Privatwal statt als die geplanten zwei.
Zur Projektunterstützung bewilligte die GV 2025 Fr. 7‘500 aus dem kantonalen SHF Wald.
Aufwand: Der Aufwand für das Projekt FSC-Zertifizierung war mit rund Fr. 34‘000 verhältnismässig tief. Das hängt mit den Zeitpunkten der externen und internen Audits und deren Verrechnung zusammen, aber auch mit währungsbedingten tieferen Kosten bei der nationalen Zertifizierungsgruppe Artus. Sie rechnet einen Teil der Aufwände in Euro ab und gab einen Teil des Effekts weiter an die Regionen.
In der Position „Projekte Verschiedene“ sind die Aufwände folgender Projektarbeiten summiert: Vernehmlassung Waldentwicklungs-plan 2025, Mountainbikekonzept, Arbeiten zu Plan.b, ökologische Infrastruktur, Gewässerraum, Wasserstrategie, Sturmvorsorge und Windenergieanlagen.
Die 2025 von der GV gesprochenen kantonalen SHF-Mittel von Fr. 7‘500 wurden 25/26 verwendet für:
Umfrage / Evaluation Weiterbildungsanlässe: Fr. 2‘000
Waldlabor Zürich: Fr. 3‘000
Beitrag WaldZürich an Zürcher Waldpreis 2025: Fr. 500

Bilanz 2025/26

Vgl. Tabelle 3, Seite 10

Aktiven: Insgesamt sind Aktiven von Fr. 390‘623 ausgewiesen. Auf dem Postfinancekonto SHF ist der Bestand mit Fr. 127‘787 deutlich höher als im Vorjahr. Zum einen wurde mit der SHF-Abrechnung über alle Sortimente wieder mehr in den SHF einbezahlt, zum anderen sind in diesem Betrag noch Fr. 27‘500 an kantonalen SHF-Mitteln 24/25 enthalten, die Ende des Verbandsjahres nicht mehr rechtzeitig auf das ZKB-Depositenkonto überwiesen worden waren. Der Bestand an Debitoren konnte falls halbiert werden. Dadurch verändert sich auch das Delkredere um Fr. 1‘700.-. Im Verbandsjahr 25/26 musste eine neue Tranche Taschenmesser beschafft werden. Diese werden den Lernenden jeweils zum Lehrabschluss überreicht. Die transitorischen Aktiven enthalten wie jedes Jahr hauptsächlich die Zertifizierungserträge, die noch erwartet werden. Der Wertschriftenbestand ist unverändert. Die im Vorjahr auf je einen Franken abgeschriebenen 685 Fagus Suisse Aktien waren Ende Juni 2026 mit Fr. 10.– pro Aktie bewertet.

Passiven: Der Kontokorrent Schweizer Holzförderung betrug am 30.6.26 knapp Fr. 71‘000 und damit mehr als im Vorjahr. Diese Mittel werden gemäss Statuten nach der Genehmigung der Jahresrechnung durch die GV an den nationalen SHF und an SHF Wald (Dachverband) überwiesen.
Gut Fr. 31‘000 sind Guthaben der Forstbetriebe für Dienstleistungen im Bereich Zertifizierung.
Die passiven Rechnungsabgrenzungen betragen gut Fr. 151‘000. Sie entstehen aus Abgrenzungen der verschiedenen Projekte und aus unterschiedlichen Abrechnungsperioden der beteiligten Akteure: Kalenderjahr, Forstjahr, Geschäftsjahr WaldZürich.
Das Darlehen von WaldSchweiz für die Finanzierung der Fagus Suisse Investition von Fr. 18‘750 muss bis spätestens 2037 zurückbezahlt sein.
Fr. 5‘000 sind zurückgestellt als Sicherheit für den auf Ende 2024 realisierten Ausstieg aus der Mehrwertsteuer. Diese Mittel bleiben vorsichtshalber noch drei Jahre lang gebunden.
Die Projektreserve des kantonalen SHF beträgt neu Fr. 29‘640. Die Einzahlungen in den SHF im Jahr 25/26 und die GV-Beschlüsse von 2025 führten dazu, dass dieser Reserve im Abrechnungsjahr 25/26 Fr. 2‘847 zugeführt werden konnten (vgl. dazu Jahresbericht, Seite 11).
Zuzüglich des Gewinns 25/26 von Fr. 6‘077 beträgt das Verbandsvermögen per 30. Juni 2026 Fr. 77‘604.
Zusammen mit den Projektreserven des kantonalen SHF verfügt der Verband über eigene Mittel von Fr. 107‘244.

Dürrer Ast direkt über einer Feuerstelle. Die zunehmende Bedeutung der Erholungsfunktion führt zu intensiven Diskussionen, wer haftet.

ERFOLGSRECHNUNG: ERTRAG

Zeilen-nummer	Ertrag	Rechnung 24/25		Budget 25/26		Rechnung 25/26		Budget 26/27	
		Juli 24 - Juni 25	Anteil am Ertrag	Juli 25 - Juni 26	Anteil am Ertrag	Juli 25 - Juni 26	Anteil am Ertrag	Juli 26 - Juni 27	Anteil am Ertrag
		[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[%]
1	**Mitgliederbeiträge**		**47%**		**49%**		**53%**		**50%**
2	Mitgliederbeiträge	115'749.35	47.0%	115'700	49.2%	118'309.35	52.9%	118'700	49.6%
3	**Zertifizierung**		**18%**		**19%**		**18%**		**19%**
4	Projekt FSC-Zertifizierung	43'593.71	17.7%	45'000	19.1%	40'096.65	17.9%	45'000	18.8%
5	**Organisation Arbeitswelt Wald ZH-SH**		**2%**		**3%**		**4%**		**3%**
6		5'364.39	2.2%	7'000	3.0%	8'235.87	3.7%	8'000	3.3%
7	**BAR**		**10%**		**10%**		**10%**		**9%**
8	BAR	23'849.35	9.7%	23'000	9.8%	21'911.90	9.8%	22'000	9.2%
9	**Schweizer Holz Förderung**		**12%**		**12%**		**12%**		**13%**
10	SHF: Verwaltungspauschale	10'000.00	4.1%	10'000	4.3%	10'000.00	4.5%	10'000	4.2%
11	SHF KWV: Kernleistungen	10'000.00	4.1%	10'000	4.3%	10'000.00	4.5%	10'000	4.2%
12	SHF KWV: Projekte	8'500.00	3.4%	7'500	3.2%	7'500.00	3.4%	10'000	4.2%
13	**Finanzen und übrige Erlöse**		**12%**		**7%**		**3%**		**7%**
14	übrige Erlöse	29'324.87	11.9%	16'000	6.8%	7'697.80	3.4%	15'000	6.3%
15	Zinsen		0.0%	100	0.0%		0.0%	100	0.0%
16	Finanzerfolg Wertschriften		0.0%	750	0.3%		0.0%	750	0.3%
17	**Total Erträge**	**246'381.67**	**100%**	**235'050**	**100%**	**223'751.57**	**100%**	**239'550**	**100%**
18	Gewinn / Verlust	5'078.98		5'000		6'077.29		2'870	
19	**Total Aufwand**	**241'302.69**		**230'050**		**217'674.28**		**236'680**	

Budget 2026/27

Vgl. Tabellen 1 und 2, Seite 8 und 9

Das Budget für das Jahr 26/27 sieht bei einem Ertrag von 239'550 Franken und einem Aufwand von 236'680 Franken einen kleinen Gewinn von knapp 3'000 Franken vor.

Ertrag: Es sind knapp 119'000 Franken Mitgliederbeiträge budgetiert. Mit dem Einzug der Zertifizierungsbeiträge über die Fläche wird mit aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen mit Erträgen von 45'000 Fr. gerechnet.
Der Vorstand beantragt bei der GV 2026, 10'000 Franken dem kantonalen SHF Wald zu entnehmen. Übrige Erlöse: Es sollen zwei weitere Weiterbildungsanlässe für Waldeigentümerorganisationen oder Privatwald organisiert werden. Es wird mit Erträgen von 15'000 Franken gerechnet. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Abteilung Wald.

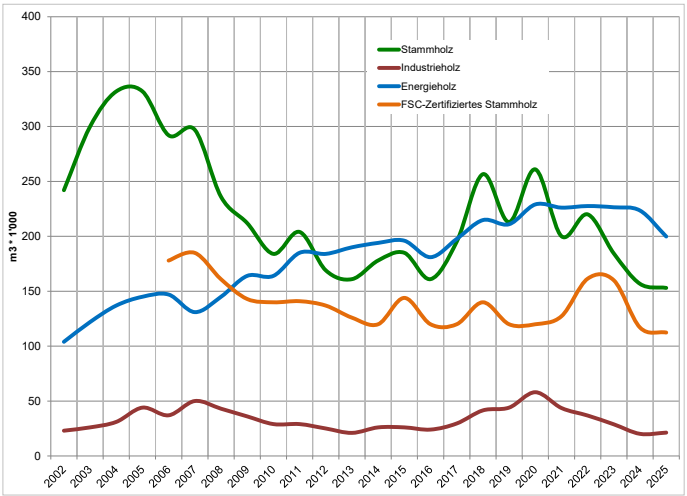
Aufwand: Die Langfristprojekte Waldzertifizierung, Forstliche Betriebsabrechnung ForstBAR, OdA Wald ZH-SH, Holzmarkt und Informationsarbeit gegen Innen und Aussen werden im bisherigen Rahmen budgetiert.

Fixe Jahresbeiträge für Mitgliedschaften gehen an: Dachverband (Fr. 10'230), Verein Lignum Zürich (Fr. 3'000), Waldlabor Zürich (Fr. 4'750 und Fr. 500) und Schweizer Forstverein (Fr. 400).

Mit den bei der GV beantragten Mitteln aus dem Holzförderungsfonds SHF sollen folgende Projekte mitfinanziert werden:

- Projektgruppe Positionspapier Wald-Wild: Fr. 5'000.-
- Waldtage Zürcher Oberland: Fr. 2'500.-
- Relaunch Website: Fr. 2'000.-
- Zürcher Waldpreis 2027: Fr. 500.-

Sortimentsentwicklung im Kt. Zürich 2002 bis 2025 : 2025 wurden im Kanton insgesamt 374'000 m3 Holz genutzt, noch 40% davon war Stammholz (Quelle: Forststatistik / Zertifizierung Region ZH-SH).



ERFOLGSRECHNUNG: AUFWAND

Zeilen-nummer	Aufwand	Rechnung 24/25		Budget 25/26		Rechnung 25/26		Budget 26/27	
		Juli 24 - Juni 25 [SFr.]	Anteil am Aufwand [%]	Juli 25 - Juni 26 [SFr.]	Anteil am Aufwand [%]	Juli 25 - Juni 26 [SFr.]	Anteil am Aufwand [%]	Juli 26 - Juni 27 [SFr.]	Anteil am Aufwand [%]
20	**Generalversammlung**		**3%**		**2%**		**2%**		**2%**
21	Generalversammlung	5'225.48	2.2%	5'500	2.4%	4'251.00	2.0%	5'000	2.1%
22	Jahresbericht	1'757.63	0.7%	0	0.0%	0.00	0.0%	0	0.0%
23	**Vorstand**		**3%**		**3%**		**3%**		**3%**
24	Sitzungsgelder und Spesen	6'611.75	2.7%	6'500	2.8%	7'170.10	3.3%	6'500	2.7%
25	**Geschäftsstelle und Buchführung**		**26%**		**26%**		**27%**		**26%**
26	Geschäftsstelle und Buchführung		23.7%		23.7%		24.2%		22.8%
27	Führung Geschäftsstelle	49'902.71	20.7%	49'000	21.3%	48'000.00	22.1%	48'000	20.3%
28	Spesen / übriger Verwaltungsaufwand	1'075.07	0.4%	500	0.2%	689.00	0.3%	500	0.2%
32	Treuhand	5'750.26	2.4%	4'500	2.0%	3'525.80	1.6%	5'000	2.1%
33	Revisoren	500.00	0.2%	500	0.2%	500.00	0.2%	500	0.2%
34	Infrastruktur und Material		2.5%		2.7%		2.9%		2.7%
35	Raumaufwand	2'877.29	1.2%	3'000	1.3%	3'000.00	1.4%	3'000	1.3%
36	Telefon / Internetanschluss	1'918.21	0.8%	2'000	0.9%	2'261.80	1.0%	2'000	0.8%
37	EDV-Aufwand	656.15	0.3%	700	0.3%	1'009.70	0.5%	1'000	0.4%
38	Büromaterial	616.20	0.3%	500	0.2%	0.00	0.0%	500	0.2%
39	**Information**		**12%**		**15%**		**13%**		**14%**
40	Zeitschrift Zürcher Wald	23'024.83	9.5%	24'000	10.4%	24'468.67	11.2%	24'000	10.1%
41	Website	3'843.44	1.6%	8'000	3.5%	3'500.00	1.6%	8'000	3.4%
42	Kopien / Drucksachen / Werbemittel	553.90	0.2%	1'000	0.4%	693.39	0.3%	1'000	0.4%
43	Porti	1'303.55	0.5%	500	0.2%	549.35	0.3%	500	0.2%
44	**Zertifizierung**		**17%**		**18%**		**16%**		**19%**
45	Projekt FSC-Zertifizierung	40'722.79	16.9%	42'000	18.3%	33'892.98	15.6%	45'000	19.0%
46	**Forstliche Betriebsabrechnung**		**9%**		**10%**		**10%**		**9%**
47	ForstBAR	21'879.60	9.1%	22'700	9.9%	20'725.62	9.5%	21'000	8.9%
48	**Schweizer Holzförderung SHF**		**3%**		**2%**		**2%**		**2%**
49	Beitrag VZF / Bezug Kant. SHF	6'278.82	2.6%	5'000	2.2%	5'000.00	2.3%	5'000	2.1%
50	**Projekte / PR / Sponsoring**		**22%**		**17%**		**22%**		**20%**
51	Projekte Verschiedene	10'753.20	4.5%	4'870	2.1%	15'080.04	6.9%	8'000	3.4%
52	Waldlabor	4'750.00	2.0%	4'750	2.1%	4'750.00	2.2%	4'750	2.0%
53	Diplomfeier: Prämierung Forstwarte	950.00	0.4%	500	0.2%	500.00	0.2%	500	0.2%
54	Holzmarkt	1'077.17	0.4%	1'500	0.7%	1'108.03	0.5%	1'000	0.4%
55	Lignum Zürich	3'450.00	1.4%	3'500	1.5%	3'300.00	1.5%	3'500	1.5%
56	Wald-Wild: Arbeitsgruppe							5'000	2.1%
57	Sponsoring	0.00	0.0%	1'000	0.4%	0.00	0.0%	1'000	0.4%
58	Kurse Korporationen und Privatwald	26'000.00	10.8%	16'000	7.0%	14'394.61	6.6%	15'000	6.3%
59	Zürcher Waldpreis	500.00	0.2%	500	0.2%	500.00	0.2%	500	0.2%
60	Organisation der Arbeitswelt Wald ZH-SH	5'738.19	2.4%	7'000	3.0%	8'235.87	3.8%	8'000	3.4%
61	**Mitgliedschaften**		**5%**		**5%**		**5%**		**5%**
62	Wald Schweiz	10'230.00	4.2%	10'230	4.4%	10'230.00	4.7%	10'230	4.3%
63	Schweizer Forstverein, Waldlabor Zürich	900.00	0.4%	900	0.4%	900.00	0.4%	900	0.4%
64	**Finanzen**		**1%**		**1%**		**0%**		**1%**
65	Steuern	85.85	0.0%	200	0.1%	81.95	0.0%	100	0.0%
66	Bank- und PC-Spesen	-596.51	-0.2%	200	0.1%	0.00	0.0%	200	0.1%
67	Div. Aufwand / Delkredere/ VST-Kürzung	2'967.11	1.2%	3'000	1.3%	-643.63	-0.3%	1'500	0.6%
68	**Total Aufwand**	**241'302.69**	**100%**	**230'050**	**100%**	**217'674.28**	**100%**	**236'680**	**100%**

*Tabelle 2: **Aufwand:** Erfolgsrechnung 24/25, Budget und Erfolgsrechnung 25/26 und Budget 26/27*

BILANZ UND REVISORENBERICHT

Vermögensrechnung per 30.06.2026 mit Vergleich Vorjahr 24/25	Aktiven Jahr 25/26 [SFr.]	Aktiven *Jahr 24/25 [SFr.]*	Passiven Jahr 25/26 [SFr.]	Passiven *Jahr 24/25 [SFr.]*
Postcheckkonto	626.74	*1'066.19*		
Postcheckkonto SHF	127'787.14	*92'825.47*		
ZKB, Depositenkonto	145'653.85	*147'824.91*		
ZKB, Sparkonto	14'484.90	*14'463.20*		
Debitoren	18'064.96	*35'359.36*		
Delkredere	-1'800.00	*-3'500.00*		
Guthaben Verrechnungssteuer	787.50	*525.00*		
Warenbestand: Sackmesser	6'050.00	*1'165.00*		
Warenbestand Werbematerial	1.00	*1.00*		
Transitorische Aktiven	55'869.02	*56'502.35*		
Im Voraus bezahlter Aufwand	3'400.00	*3'400.00*		
Wertschriften	19'695.00	*19'695.00*		
Maschinen und Apparate	1.00	*1.00*		
EDV-Anlage Hardware	1.00	*1.00*		
EDV-Anlage Software	1.00	*1.00*		
Kreditoren			6'240.42	*46'117.22*
Kontokorrent SHF			70'810.46	*66'071.73*
Kontokorrent Zertifizierung DL Forstreviere			31'654.20	*31'654.20*
Transitorische Passiven			150'923.89	*102'873.12*
MwST vereinbart			0.00	*544.38*
Rückstellungen für MWST			5'000.00	*5'000.00*
Darlehen SHF für Fagus Suisse			18'750.00	*18'750.00*
Projektreserve aus SHF			29'640.27	*26'793.25*
Verbandsvermögen			71'526.58	*66'447.60*
Jahresgewinn			6'077.29	*5'078.98*
	390'623.11	*369'330.48*	**390'623.11**	*369'330.48*

Vermögensentwicklung	Jahr 25/26 [SFr.]	*Jahr 24/25 [SFr.]*
Vermögen Anfang Verbandsjahr	71'526.58	*66'447.60*
Gewinn / Verlust	6'077.29	*5'078.98*
Vermögen per Ende Verbandsjahr	**77'603.87**	***71'526.58***

Tabelle 3: Bilanz und Vermögensentwicklung 25/26 mit Vergleich Vorjahr 24/25

Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2025/26 von WaldZürich umfasst die Periode vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026.

Die Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz wurden den Revisoren von der Geschäftsstelle von WaldZürich und der unterstützenden Treuhandfirma umfassend erläutert.

Die unterzeichnenden Revisoren haben die ausgewiesenen Saldi kontrolliert und die Buchführung sowie die Jahresrechnung 2025/2026 stichprobenweise geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäß geführt.

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 6'077.29 aus.

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2026 von Fr. 390'623.11 setzt sich aus Fr. 107'244.14 Eigenkapital (= Verbandsvermögen und SHF kantonal) und 283'378.97 Fremdkapital zusammen.

Wir beantragen der Generalversammlung 2026, Erfolgsrechnung und Bilanz zu genehmigen und den zuständigen Organen Entlastung zu erteilen.

Winterthur, 30. September 2026

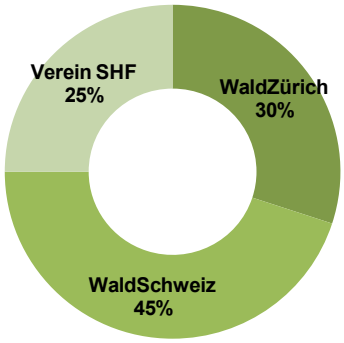
Die Revisoren:

Rolf Lienhard, Rafz

Martin Huber, Aesch bei Neftenbach

Schweizer Holzförderung seit 1949

Seit 1949 zahlen Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer einen Beitrag pro Kubikmeter verkauftem Holz an den Verein SHF zur Schweizer Holzförderung. Die SHF-Mittel fliessen an verschiedene Branchenorganisationen zur Stärkung der Wald- und Holzkette.



Mittelverwendung

Interessenvertretung
Öffentlichkeitsarbeit und Politik

Holzförderung
Werbung für Schweizer Holz
Projekte zur Förderung der Holzverwendung

Information und Bildung
Beratung, Aus– und Weiterbildung

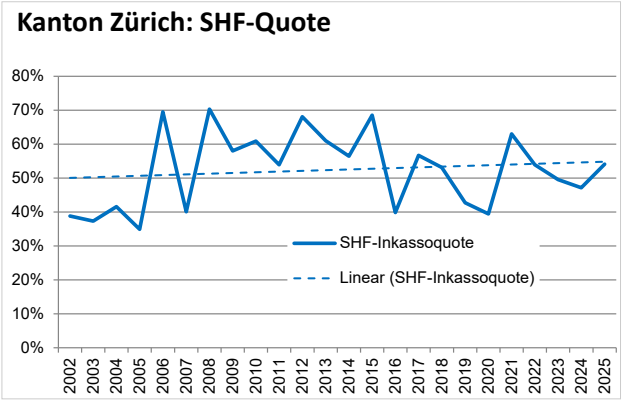
Kennziffern SHF Zürich

	Anzahl Einzahler		Menge in m3		Betrag in Franken	
Jahr	2025/2026	*2024/2025*	2025/2026	*2024/2025*	2025/2026	*2024/2025*
Öffentlich	66	*81*	161'643	*136'256*	80'821	*68'128*
Privatwald	125	*91*	40'671	*52'518*	20'335	*26'259*
Total	**191**	***172***	**202'314**	***188'774***	**101'157**	***94'387***

Tabelle 4: Abrechnung SHF 2025/26: Herkunft der SHF-Mittel, Mengen und Beträge.

Schweizer Holz Förderung		
Abbrechnungsstelle Zürich		
1. Juli 2025 bis 30. Juni 2026		
Holzmenge (Stamm-, Industrie- und Energieholz)	202'314	m3
SHF	**101'157**	Fr.
Aufteilung gemäss SHF Reglement		
SHF Schweiz: Fr. 0.125	25'289	Fr.
SHF Wald Schweiz: Fr. 0.225	45'521	Fr.
SHF WaldZürich: Fr. 0.15	30'347	Fr.
Verwendung SHF WaldZürich		
WaldZürich		
- Kernleistungen*	10'000	Fr.
- Projekte 25-26 **	7'500	Fr.
- Verwaltungspauschale*	5'000	Fr.
Verband Zürcher Forstpersonal: Pauschale*	5'000	Fr.
Einlage in Projektreserve	2'847	Fr.
Total	30'347	Fr.
**: Gemäss Statuten / Reglement über Beiträge WaldZürich*		
***: Gemäss Budget 25/26*		
Stand Projektreserve SHF WaldZürich		
Zuweisung aus Geschäftsjahr WaldZürich		
2009/2010	548	Fr.
2010/2011	2'989	Fr.
2011/2012	4'564	Fr.
2012/2013	3'660	Fr.
2013/2014	-546	Fr.
2014/2015	1'637	Fr.
2015/2016	8'032	Fr.
2016/2017	0	Fr.
2017/2018	8'186	Fr.
2018/2019	10'895	Fr.
2020/2021	885	Fr.
2021/2022	2'835	Fr.
2025/2026	2'847	Fr.
Entnahme aus Geschäftsjahr WaldZürich		
2013/2014	-4'000	Fr.
2016/2017	-3'000	Fr.
2019/2020	-4'700	Fr.
2022/2023	-2'413	Fr.
2023/2024	-2'596	
2024/2025	-184	Fr.
Total	29'641	Fr.

Tabelle 5: Abrechnung Schweizer Holz Förderung 2025/26



Im Jahr 25/26 wurde im Kanton Zürich für 54% des genutzten Holzes die Abgabe für die Schweizer Holzförderung (SHF) abgerechnet.

VORSTAND

Sudler Andreas (Präsident)
Tüfenbachstrasse 41, 8494 Bauma
079 799 06 07
res.sudler@zueriwald.ch

Hollenstein Claudia
Rietlirain 31, 8713 Uerikon
079 230 82 32
claudia.hollenstein@grunliberale.ch

Hollenstein Kurt
ALN, Abt. Wald
Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich
043 259 27 40
kurt.hollenstein@bd.zh.ch

Kuhn Thomas
Forstwerkhof, Solistrasse 63, 8180 Bülach
044 863 12 64
thomas.kuhn@buelach.ch

Mohr Reto
Grün Stadt Zürich
Beatenplatz 2, 8001 Zürich
044 412 27 78
reto.mohr@zuerich.ch

Peterhans Manuel
Forstrevier Küsnacht- Erlenbach / Herrliberg- Egg
Aegerteweg 10, 8127 Forch
044 918 21 12
manuel.peterhans@hkkuesnacht.ch

Rogenmoser Romaine
Juchstrasse 3 , 8192 Glattfelden
079/427 11 17
romaine.rogi@bluewin.ch

Stierli Urs
Möhrhof, 8902 Urdorf
079 295 46 07
ursstierli@msn.com

Wiesendanger Markus
Noterenstrasse 10, 8474 Dinhard
052 338 14 07
sugi2001@bluewin.ch

REVISOREN

Huber Martin
Im Asp 1, 8412 Aesch
078 649 38 95
martin.huber.aesch@gmail.com

Lienhard Rolf
c/o Axa Winterthur
Märktgasse 20, 8197 Rafz
043 433 44 88
rolf.lienhard@axa-winterthur.ch

RESSORTS

HOLZMARKT
Peterhans Manuel
Forstrevier Küsnacht-Erlenbach / Herrliberg-Egg
Aegerteweg 10, 8127 Forch
044 918 21 12
manuel.peterhans@hkkuesnacht.ch

LIGNUM ZÜRICH
Hollenstein Claudia
Rietlirain 31, 8713 Uerikon
079 230 82 32
claudia.hollenstein@grunliberale.ch

ORGANISATION DER ARBEITSWELT WALD ZH-SH (OdA)
Wiesendanger Markus
Noterenstrasse 10, 8474 Dinhard
052 338 14 07
sugi2001@bluewin.ch

WALDLABOR ZÜRICH
Stierli Urs
Möhrhof, 8902 Urdorf
079 295 46 07
ursstierli@msn.com

WALDZERTIFIZIERUNG
Binggeli Christian (Technischer Projektleiter)
Im Brand 1, 6208 Oberkirch
041 921 11 46
chbinggeli@gmail.com

PATRONAT ZÜRCHER WALDPREIS
Sudler Andreas
Tüfenbachstrasse 41, 8494 Bauma
079 799 06 07
res.sudler@zueriwald.ch

ZEITSCHRIFT ZÜRCHER WALD, Redaktionskommission
Hunziker Kempf Brigitte
Weierstrasse 32, 8471 Berg (Dägerlen) ZH
052 337 38 32
brigitt.hunziker@bluewin.ch

ZÜRICHHOLZ AG, Verwaltungsrat
Sudler Andreas
Tüfenbachstrasse 41, 8494 Bauma
079 799 06 07
res.sudler@zueriwald.ch

GESCHÄFTSSTELLE

WaldZürich, Verband der Waldeigentümer
Hintergasse 19, 8353 Elgg
Geschäftsführer: Keller Felix
Stellvertretung: Rutishauser Urs

052 364 02 23
wvz@zueriwald.ch
www.zueriwald.ch